Leibfried
Prozessbegleitung

Konzept
Freiburger Bürgerratsmodell:
Bürgerrat PLUS – ein Bürgerrat mit Umsetzungsbegleitung

Warum brauchen wir Bürgerräte mit Umsetzungsbegleitung?

Gesellschaftliche Herausforderungen erfordern gesellschaftliche Aushandlungsprozesse.

Bürgerräte (BR) sind eine gute Möglichkeit, gesellschaftlich akzeptierte Lösungen zu entwickeln. Durch das Losverfahren wird eine Zusammensetzung erreicht, die die Gesellschaft wesentlich besser abbildet als bei anderen Beteiligungsverfahren oder in repräsentativ-demokratischen Gremien. In einem moderierten Prozess wird konstruktiv gestritten und es werden gemeinsam getragene Lösungsvorschläge entwickelt.

Das Verfahren ist bewährt und knüpft an das urdemokratische Prinzip Alt-Griechenlands an. In Irland wurden im letzten Jahrzehnt hochkontroverse Fragen wie Abtreibungsrecht und Ehe für alle durch Bürgerräte erfolgreich gelöst. Seitdem wurden in Europa zahlreiche Bürgerräte durchgeführt. Das Format erfährt weiterhin großen Aufschwung. In Deutschland hat der Bundestag gerade erst drei große Bürgerrate auf den Weg gebracht.

Indes wird in der Region Freiburg Pionierarbeit geleistet: Bürgerräte werden weiter gedacht. Das ist vor allem für Themen nötig, in denen es nicht nur um gute Lösungsideen geht.

BR mit komplexem Inhalt (insb. Klima-Bürgerräte) haben noch nicht zum Durchbruch geführt – meist hakt es an der Umsetzung der Empfehlungen. Das treibt bundesweit aktuell viele BR-Akteure um. Denn das Risiko ist groß: Wenn der Eindruck entsteht, dass BR „nichts bringen“, wird

Beteiligung als Ganzes in Misskredit gebracht. Wir stehen also an einem Scheitelpunkt.

In den bisherigen Bürgerratsmodellen ist die Umsetzungsbegleitung nicht vorgesehen. Damit fehlt ein Instrument, um die von einem Querschnitt der Gesellschaft ausgehandelten Lösungen gesamtgesellschaftlich und kollektiv anzugehen. Werden die Ergebnisse geloster BR nicht ernst genommen, droht das vielversprechende Verfahren an Wert zu verlieren. So schön BR sind, sie machen nur mit der (durch politische Beschlüsse oder direktdemokratische Verfahren demokratisch legitimierten) Umsetzung ihrer Empfehlungen Sinn. Bisherige BR leiden unter dem Konstruktionsfehler, dass die Umsetzungsphase nicht mitgedacht wird.

Außerdem richten sich die Ergebnisse von bisherigen BR vornehmlich an die Politik – die große Chance der Aktivierung und Miteinbeziehung aller gesellschaftlicher Ebenen wird nicht genutzt. Gute Ideen, die nicht politisch lösbar sind, fallen unter den Tisch, weil sich niemand angesprochen fühlt.

Die Realität zeigt, dass komplexe gesellschaftliche Herausforderungen einen vielschichtigen Ansatz benötigen. Geloste BR sind sehr gut geeignet, um zu kontroversen Fragen gute, breit getragene Lösungen zu entwickeln. Die Erfahrungen zeigen aber, dass ohne Umsetzungsbegleitung die Chancen nicht ausgeschöpft werden können. Aus diesem Grund wurde das „Freiburger Bürgerratsmodell: Bürgerrat PLUS – ein Bürgerrat mit Umsetzungsbegleitung“ entwickelt. Es wird aktuell in der Region Freiburg pilotiert.

Mit dem Freiburger Bürgerratsmodell wird das Verfahren geloster Bürgerräte zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen weiterentwickelt. Die Freiburger Bürgerratsmodell legt den Fokus auf die kollektive Umsetzungsbegleitung auf mehreren Ebenen (Politik, Akteure, Bürgerschaft, Medien) nach dem Ende des Bürgerrats.

Die wesentlichen Elemente des „Freiburger Bürgerratsmodells: Bürgerrat PLUS“ sind:

1. Die Umsetzungsbegleitung stellt sicher, dass die Ergebnisse des BR demokratisch und transparent weiterverfolgt werden
2. Es wird eine breite Aktivierung unterschiedlicher Ebenen für die kollektive Umsetzung erreicht: Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, organisierte Zivilgesellschaft, weitere Institutionen, Bürgerschaft ziehen an einem Strang.

Denn: Gesellschaftliche Herausforderungen erfordern gesellschaftliche Aushandlungsprozesse – und die demokratisch legitimierte, kollektive Umsetzung gemeinsam getragener Lösungswege.

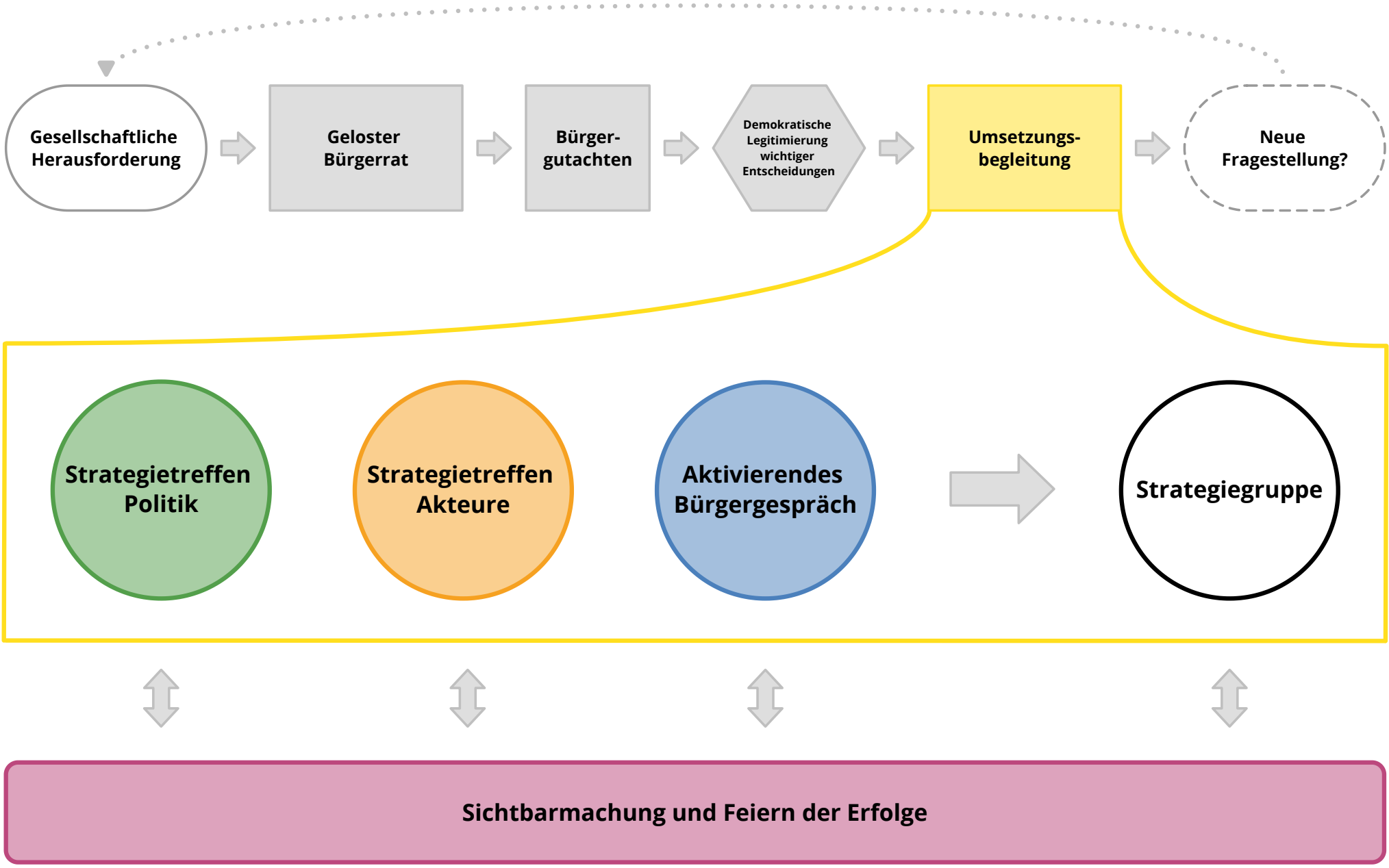
Auf den folgenden Seiten stellen wir unseren Vorschlag zur Weiterentwicklung von Bürgerräten vor.

Für zukünftige Bürgerräte fordern wir:

1. Die Adressaten der Empfehlungen sollten vielfältiger gedacht werden: Es braucht alle gesellschaftlichen Ebenen für die Umsetzung transformativer Prozesse.
2. Der Prozess hört nicht mit dem Bürgergutachten auf: Die Umsetzung muss von Anfang an mitgedacht, neue Formate für die Umsetzungsbegleitung müssen genutzt werden.

Leibfried
Prozessbegleitung

Freiburger Bürgerratsmodell: Bürgerrat PLUS – ein Bürgerrat mit Umsetzungsbegleitung



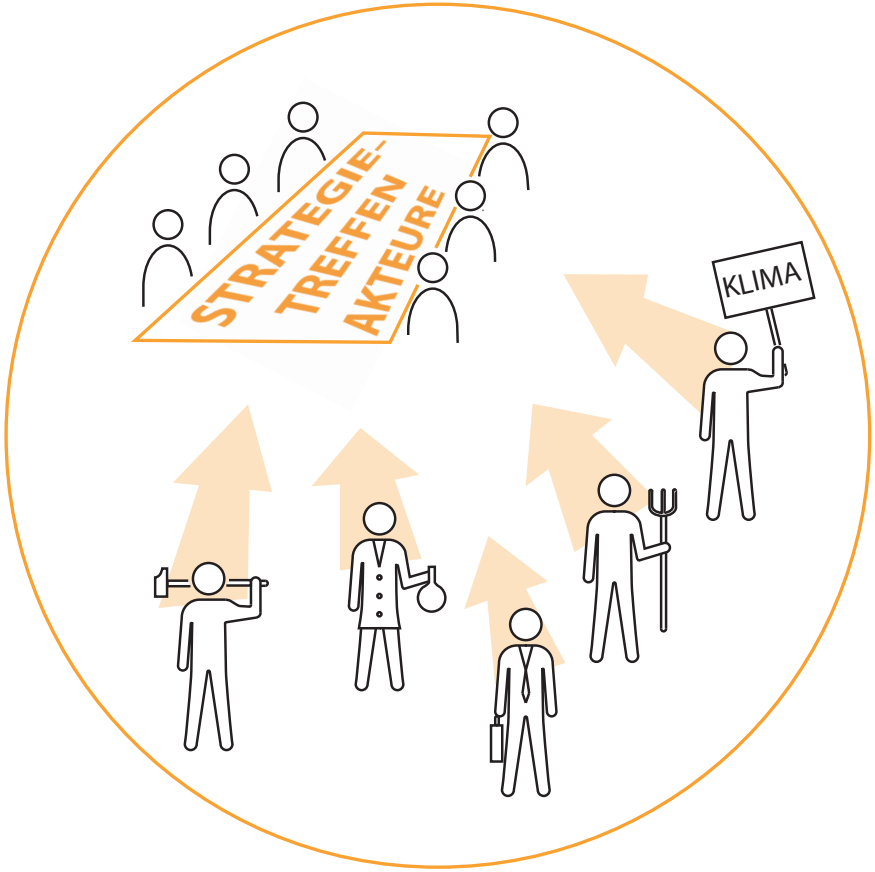
Strategietreffen Politik und Verwaltung

Im Strategietreffen Politik und Verwaltung werden die Empfehlungen aus dem Bürgergutachten auf ihre Umsetzbarkeit geprüft, ein Austausch zwischen Politik und Verwaltung findet statt, nächste Schritte werden eingeleitet. In interkommunalen Settings sollte die fachliche Prüfung des Bürgergutachtens im Vorfeld durch eine kommunale Vorbereitungsgruppe erfolgen. Das Strategietreffen Politik und Verwaltung erhält in interkommunalen Settings eine besondere Bedeutung. Eine gemeinsame Vision entsteht, Synergieeffekte werden ermöglicht – die Kommunen stehen bei der Umsetzung der Empfehlungen nicht „alleine“ da.

Teilnehmende: Bürgermeister:innen, Gemeinderät:innen und Vertretungen aus der Verwaltung, Vertreter:innen des Bürgerrats

Fragestellung: Fachliche Prüfung: Wer ist Adressat der Empfehlungen? Welche Empfehlungen sind von den Kommunen umsetzbar, wofür braucht es weitere Akteure? Was richtet sich an die Bürgerschaft?
Welche Vision haben Politik und Verwaltung? Welche Rahmenbedingungen braucht es? Was sind die nächsten Schritte? Welche Synergieeffekte sind nutzbar?

Ziele: Prüfung der Empfehlungen auf Adressaten und Umsetzbarkeit, Identifikation Synergiepotential bei interkommunalen Settings, Entscheidung nächste Schritte, erste Rückmeldung an die Teilnehmenden des BR



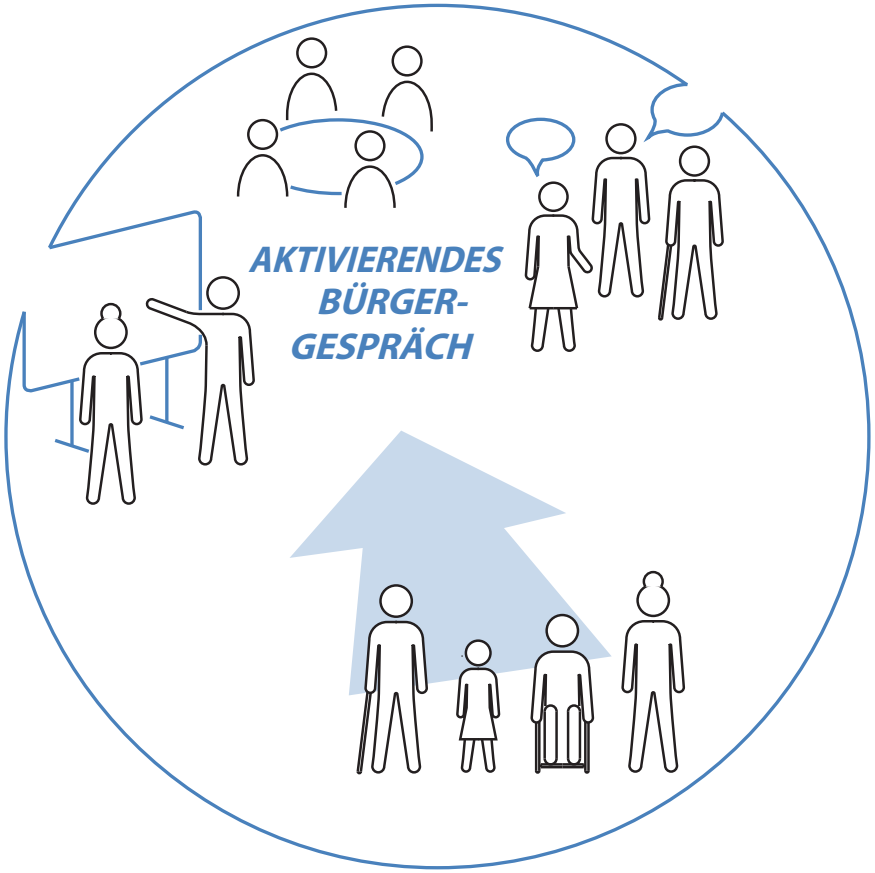
Strategietreffen der Akteure

Beim Strategietreffen der Akteure kommt ein breites Feld unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure zusammen. Sie entwickeln Lösungen für die Empfehlungen, die nicht (alleine) durch politische Beschlüsse umsetzbar sind. Ein breit besetzter Beirat mit Expert:innen und Vertreter:innen u.a. aus Wissenschaft, Wirtschaft, Landwirtschaft, organisierter Zivilgesellschaft, kommunalen Einrichtungen etc. hat schon im BR-Prozess eine wichtige Rolle gespielt als Impulsgeber, Multiplikator und zur fachlicher Prüfung der Zwischenergebnisse. Die Expertise aus diversen Perspektiven ist weiterhin gefragt. Am Strategietreffen der Akteure nehmen auch die aus dem BR ggf. entstandenen Bürgerinitiativen Teil.

Teilnehmende: Beirat, ab BR beteiligte Expert:innen, Vertreter:innen der aus dem BR entstandenen Bürgerinitiativen, kommunale Vertreter:innen, Vertreter:innen des BR

Fragestellung (Bsp. Thema Energiewende): Wie können (Land-)Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und weitere Institutionen gemeinsam mit Politik und Verwaltung am Strang der Energiewende ziehen? Wer kann wie dabei unterstützen, dass die Empfehlungen der gelosten Bürger:innen in die Umsetzung kommen? Was läuft schon und könnte noch besser zusammengebracht werden?

Ziele: Lösungen finden für Empfehlungen, die nicht (allein) kommunal umsetzbar sind, Vernetzung und Aktivierung der Akteure, Austausch unterschiedlicher Perspektiven, bei Bedarf fachliche Beratung Politik/Verwaltung durch die Expert:innen



Aktivierendes Bürgergespräch

Beim aktivierenden Bürgergespräch wird die Bürgerschaft eingebunden, informiert und zur Mitwirkung motiviert. In einer Großveranstaltung mit Markplatzcharakter kommen die Menschen in den Austausch, informieren sich, werden motiviert und nehmen konkrete erste bzw. nächste Schritte mit nach Hause.

Teilnehmende: 50 % neu geloste Bürger:innen, 50 % freie Einladung; Expert:innen, kommunale Vertreter:innen, Bürger:initiativen etc. geben Informationen

Fragestellung: Was kann jede:r beitragen, damit der Wandel gelingt?

Ziele: Über Prozess und Empfehlungen des BR informieren, die Menschen zum Thema ins anregende Gespräch bringen, die teilnehmende Bürgerschaft aktivieren, sich gemeinsam mit der Politik und Akteuren auf den Weg zu machen. Durch Information und Austausch werden die Teilnehmenden motiviert zu konkreten ersten bzw. nächsten (individuellen und ggf. gemeinsamen) Schritten – und bestenfalls auch dazu, weitere Menschen im Umfeld für die Themen zu begeistern.

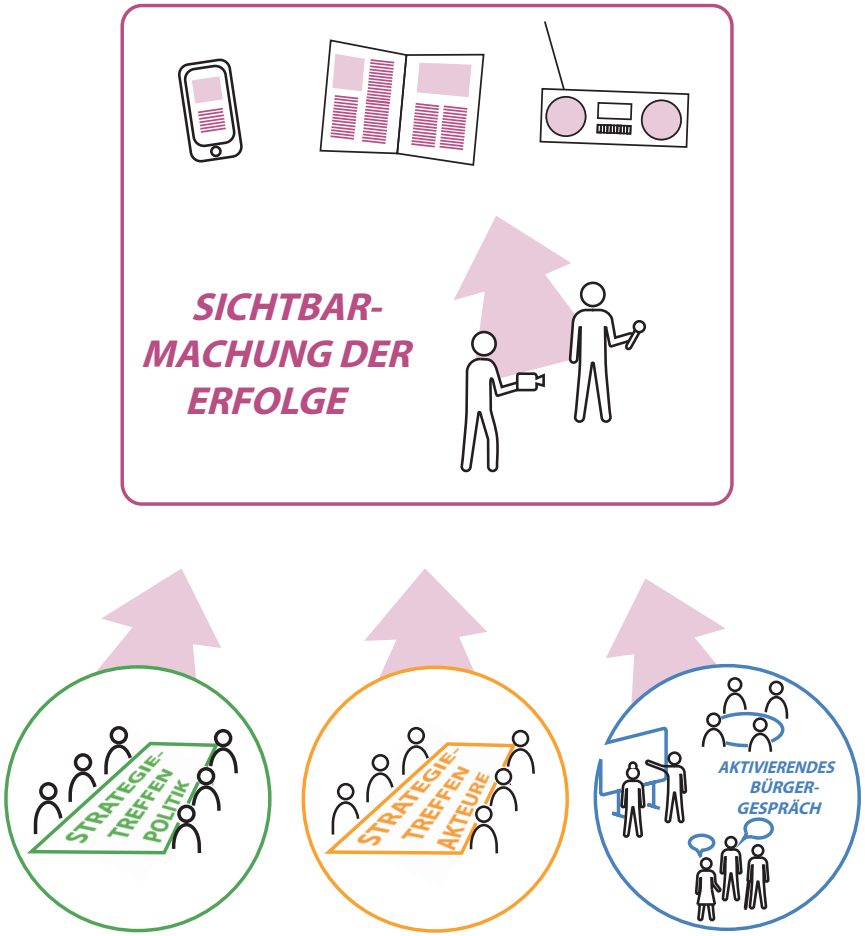
Strategiegruppe

Aus den Strategietreffen entsteht eine interdisziplinäre Strategiegruppe, die den weiteren Prozess der Umsetzung konstruktiv-kritisch begleitet. In regelmäßigen Abständen trifft sie sich in einem moderierten Setting, nimmt den aktuellen Stand unter die Lupe und gibt Anregungen für weitere Entwicklungen. Wichtig ist neben den Akteuren die Teilnahme von Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung – alle ziehen an einem Strang. Auch Vertreter:innen aus dem BR sind eingeladen, an der Strategiegruppe teilzunehmen.

Teilnehmende: Vertreter:innen aus Strategietreffen der Akteure, Vertreter:innen aus Politik/Verwaltung, Vertreter:innen aus dem BR

Fragestellung: Wo stehen wir? Sind wir noch auf dem richtigen Weg? Welche Entwicklungen sind nötig? Welche neuen Ideen und Impulse entstehen? Wen braucht es noch mit im Boot?

Ziele: Die Umsetzung der Empfehlungen wird kontinuierlich vorangebracht. Viele Perspektiven fließen ein. Kurskorrekturen sind jederzeit möglich.



Sichtbarmachung der Erfolge

Die Sichtbarmachung der Erfolge ist ein wesentliches Element für einen gelingenden Prozess. Es geht um Transparenz, Mitnahme aller und – ganz wichtig – auch darum, gemeinsam Erfolge zu feiern.

Medien spielen eine wichtige Rolle bei der Sichtbarmachung der Entwicklungen, sie werden kontinuierlich eingebunden. Gleichzeitig entsteht eine öffentliche Plattform, auf der die Erfolge für alle einfach zugänglich und verständlich dargestellt werden.

Schritt für Schritt geht es voran und alle werden im Umsetzungsprozess mitgenommen. Hat sich eine neue gesellschaftlich brisante Frage aufgetan? Vielleicht ist es Zeit für den nächsten gelosten Bürgerrat PLUS.

Leibfried
Prozessbegleitung

Strategietreffen Politik im Rahmen der Umsetzungsbegleitung des Klima-Bürger:innenrats Region Freiburg am 20.12.22 im Forum Merzhausen unter Moderation von Marina Leibfried (Foto: Daniel Hiekel)

Das Freiburger Bürgerratsmodell „Freiburger Bürgerratsmodell: Bürgerrat PLUS – ein Bürgerrat mit Umsetzungsbegleitung“ wird aktuell in der Region Freiburg pilotiert. Mit dem Klima-Bürger:innenrat (KBR) der Region Freiburg wurde 2022 der erste interkommunale Bürgerrat Deutschlands unter konzeptioneller Leitung von Leibfried Prozessbegleitung durchgeführt. Der KBR war von einer Bürgerinitiative initiiert, von der Stadt Freiburg und 15 Umlandkommunen beauftragt und durch den gemeinnützigen Verein AllWeDo e.V. durchgeführt worden. AllWeDo e.V. finanziert den Großteil der Konzeptentwicklung für die Umsetzungsbegleitung. Ein besonderer Dank geht an Dr. Peter Behrendt für wertvolle Impulse insb. zum Aktivierenden Bürgergespräch.

Stand Konzept: 28.02.2023

Leibfried Prozessbegleitung

Moderation • Mediation • Beteiligung
Inh. Marina Leibfried
Stühlingerstraße 24 • 79106 Freiburg
0176 – 99418673
info@leibfried-prozessbegleitung.de
www.leibfried-prozessbegleitung.de

© 2023 Marina Leibfried
Dieses Werk steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 3.0 DE